Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1956)
Heft: 2

Artikel: Wolle durch Jahrhunderte
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-792917

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tissage de Laine
Rüti S. A., Rüti (Gl)

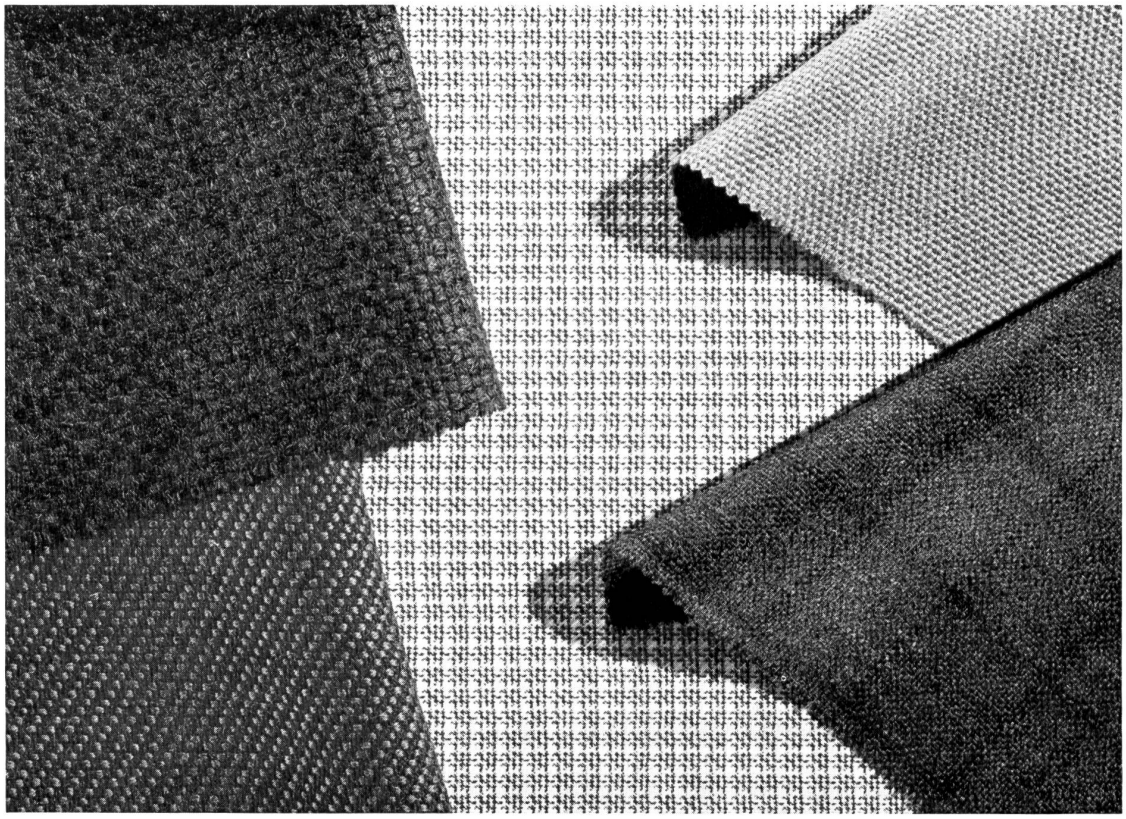
Tissus peignés nouveauté pour l'hiver et le printemps et tissu costume teint en pièces en toutes nuances mode.

Novelty worsteds for winter and spring and piece-dyed suiting in all fashionable shades.

Tejidos peinados novedad para invierno y primavera y tejido para trajes teñido en piezas, de todos los colores de moda.

Nouveauté Kammgarnartikel für den Winter und das nächste Frühjahr und stückgefärbte Ware in allen modischen Farben.

Photo Wyden



Wolle durch die Jahrhunderte

Unter diesem Titel hatte die Zürcher Zweigstelle des Internationalen Wollsekretariates (IWS) in Verbindung mit der Internat. Woll-Vereinigung aus Anlass der 25. Konferenz der genannten Vereinigung eine Ausstellung veranstaltet, welche der Öffentlichkeit Zeugnis darüber ablegte, dass die Wolle als Textilrohstoff seit über fünfzig Jahrhunderten verwendet wird. Diese aufschlussreiche Kundgebung, welche dem Publikum vom 11. bis zum 16. Juni im Kongresshaus in Zürich offen stand, genoss die Unterstützung zahlreicher Museen, privater Sammler, industrieller Unternehmungen usw. Organisation und Darstellung der Sammlung waren einem fachkundigen Spezialisten, Herrn Dr. Johannes Itten, Direktor der Textilfachschule in Zürich und früherer Direktor des Kunstgewerbemuseums der gleichen Stadt, anvertraut worden.

Es ist nicht möglich, hier die Unmenge von Belehrung aufzuzeichnen, welche der Besucher auch bei einer raschen Besichtigung der zahlreichen Ausstellungsstücke und bei ihrem Studium erhielt. Ganz besonders muss

Frauentracht aus der Eisenzeit (um Chr. Geburt) aus Wollgewebe (Nachbildung). Industriemuseum Neumünster (Klischee IWS).

1

indessen die sehr lehrreiche Abteilung, welche den vorgeschichtlichen Geweben gewidmet war, hervorgehoben werden ; sie stammte aus dem Industriemuseum von Neumünster (Schleswig-Holstein). In der heutigen Zeit hat man in den Torfmooren von Schleswig-Holstein verhältnismässig guterhaltene Stücke aus der Bronzezeit (3500 vor Christi), aus der Eisenzeit und bis zum Beginn des christlichen Zeitalters ausgegraben. Stücke von Wollgeweben und Kleidern haben es den Spezialisten ermöglicht, die Bekleidung der alten Germanen zu rekonstruieren. So sah man in Zürich sowohl die Fragmente von Originalgeweben, wie auch Nachbildungen von Kleidern und Webstühlen. In der Bronzezeit benützte man in Europa zum Weben senkrechte Gewichtsswebstühle, deren Abbildung übrigens auch auf griechischen Gefässen aus dem 5. Jahrhundert vor Christi zu sehen sind. Zu Beginn unserer Zeitrechnung bestand bereits die Möglichkeit, komplizierte Muster zu weben, und die vorgefundenen Bekleidungsstücke entsprechen genau denjenigen, die germanische Gefangene auf römischen Kunstwerken tragen.

Ägypten, wo man das älteste bis heute aufgefundene Wollgewebe entdeckt hat, hat uns koptische Gewebe überliefert ; man zeigt uns Stücke, die aus der Epoche von 200 Jahren vor Christi bis 700 Jahren nach Christi stammen. Erwähnen wir noch die schöne Kollektion von Inka-Wollgeweben, welche aus der Zeit von 200 Jahren vor Christi bis 1500 Jahre nach Christi stammen.

2

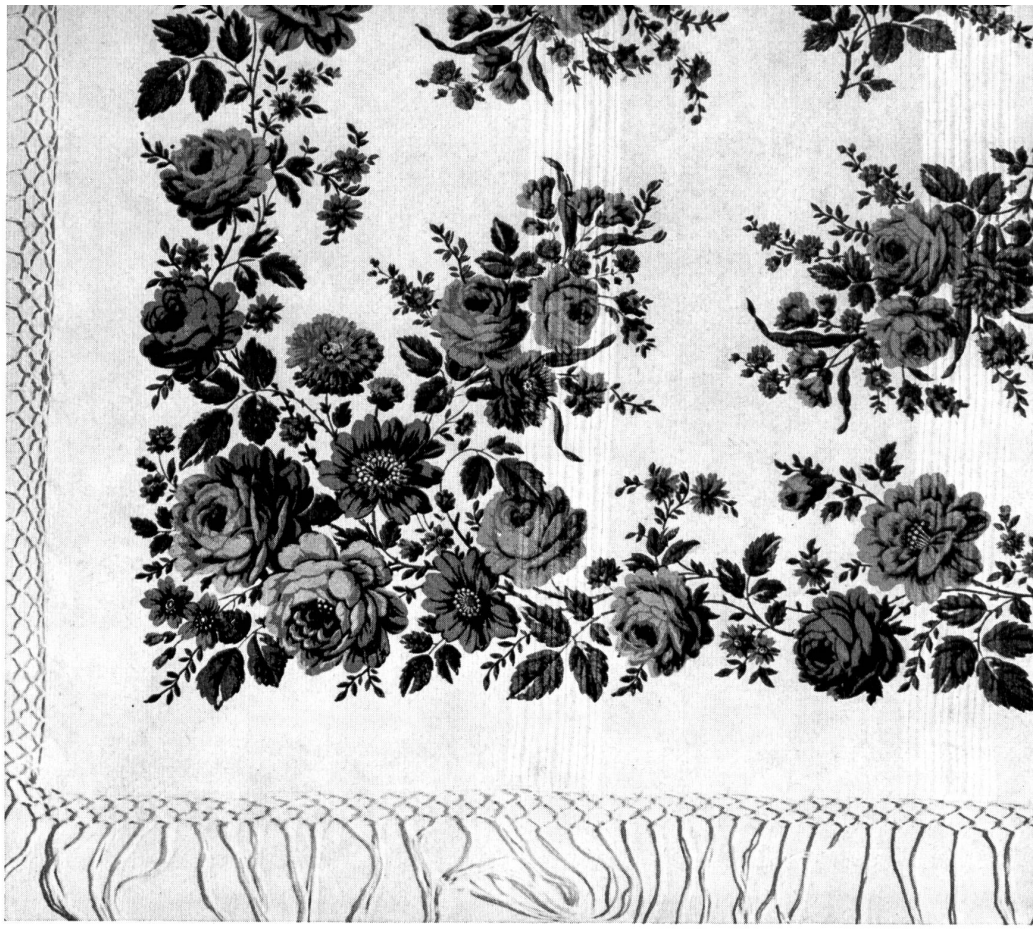
1. Schweizerischer wollener Wandteppich, Mitte 15. Jahrh. Sehr seltenes, wertwolles Stück (Klischee IWS).

2. Koptisches Zierstück, gewirkt, Wolle auf Leinengrund, 5. Jahrh. (?). Museum für Natur- und Völkerkunde, Basel (Klischee IWS).

1. Buntbedrucktes Wolltuch, um 1900. Besitz : Herr Dr. F. Blumer, Schwanden (Klischee IWS).

2. Kongressteilnehmer besichtigen die Ausstellung.

Photos Comet



1

Das Unglück will es, dass in der Schweiz gar keine alten Wollgewebe erhalten geblieben sind ; das früheste Stück, das auf uns gekommen ist und an der Schau ausgestellt war, ist ein Fragment des Mantels eines Johanniterritters aus dem 12. Jahrhundert, das man im Ritterhaus von Bubikon gefunden hat. Unter den wichtigen Stücken erwähnen wir noch schweizerische Wandteppiche aus dem Mittelalter, Teppiche und Wandteppiche aus verschiedenen Ländern Europas, Afrikas und Asiens und zahlreiche schweizerische Kleidungsstücke aus dem letzten Jahrhundert, unter denen sich militärische und Postuniformen befinden.

Als Gegenstück zu den Zeugnissen der Vergangenheit zeigten verschiedene Gruppen von modernen Geweben den hohen technischen und künstlerischen Stand, welchen die schweizerische Wollindustrie erreicht hat. Es handelte sich um Muster aus den Winterkollektionen für 1956/57, welche einige Mitglieder des Vereins schweiz. Wollindustrieller und des Schweiz. Wirkereivereins zur Verfügung gestellt hatten.

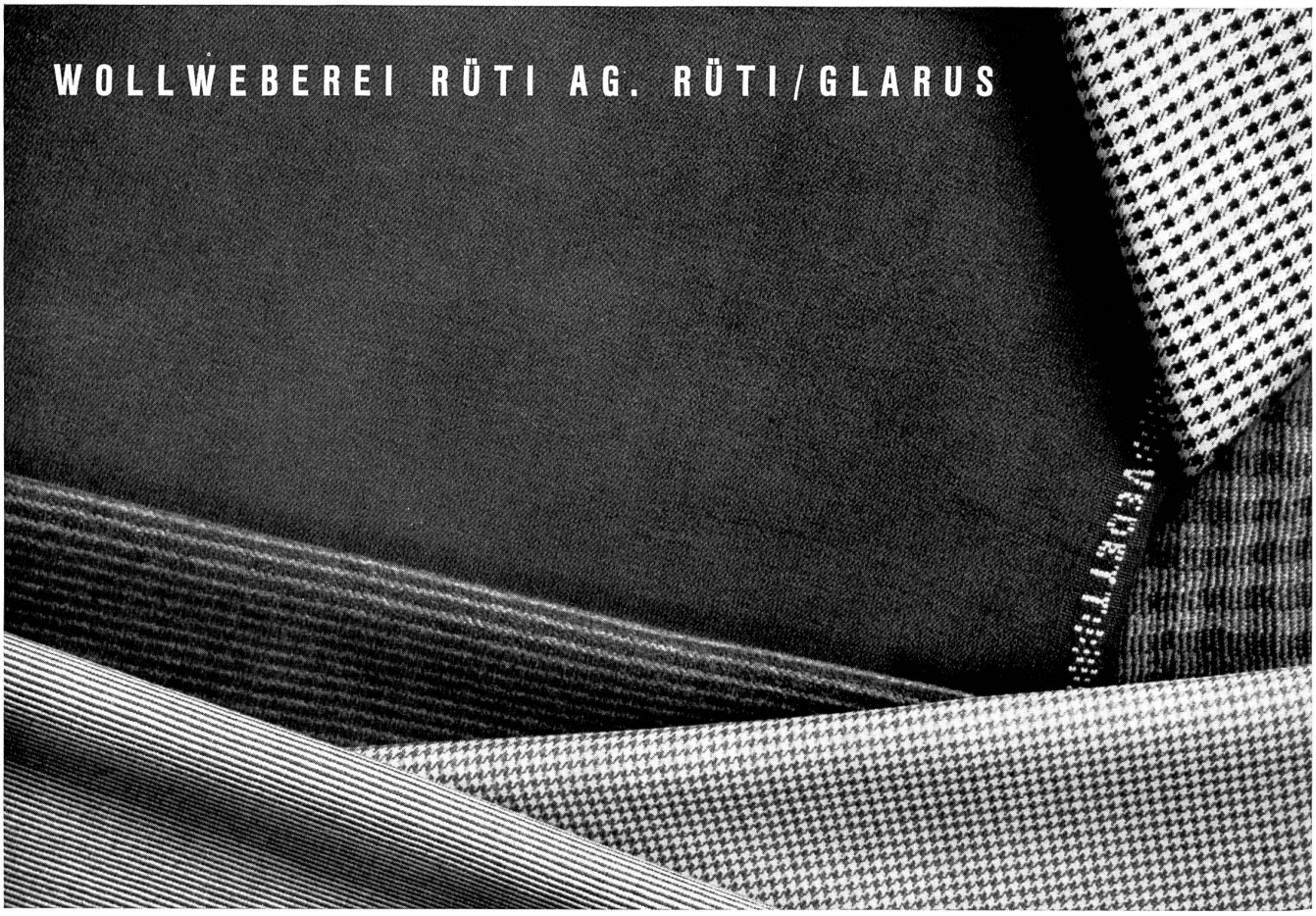
Die Ausstellung bot dem Internationalen Wollsekretariat Gelegenheit, unter dem Titel « Wolle durch die Jahrhunderte » eine Broschüre in deutscher Sprache herauszugeben (aus ihr stammen einige der hier abgedruckten Illustrationen), deren Text unter wohltuender und undogmatischer Abwechslung verschiedene Einblicke in das grosse von der Austellung umfasste Gebiet bietet. Nach Betrachtungen über die Wolle in der Bekleidung der primitiven Menschen und über den Beginn der Schafzucht behandeln kurze Abschnitte die Wolle im Nahen Osten und in Europa bis zur Zeit der Einführung der Merinoschafe in Australien durch den Kapitän John MacArthur (1797), die Wolle und das Schaf in der Bibel, in der Sage, im Volksglauben, in Literatur und Kunst sowie das Schaf und die Wolle in der Kulturgeschichte. Den Schluss bildet eine Zeittafel, welche die wichtigsten Daten aus der Geschichte der Wolle vom Beginn der Schafzucht (10 000 vor Christi) bis zur ersten Wollauktion

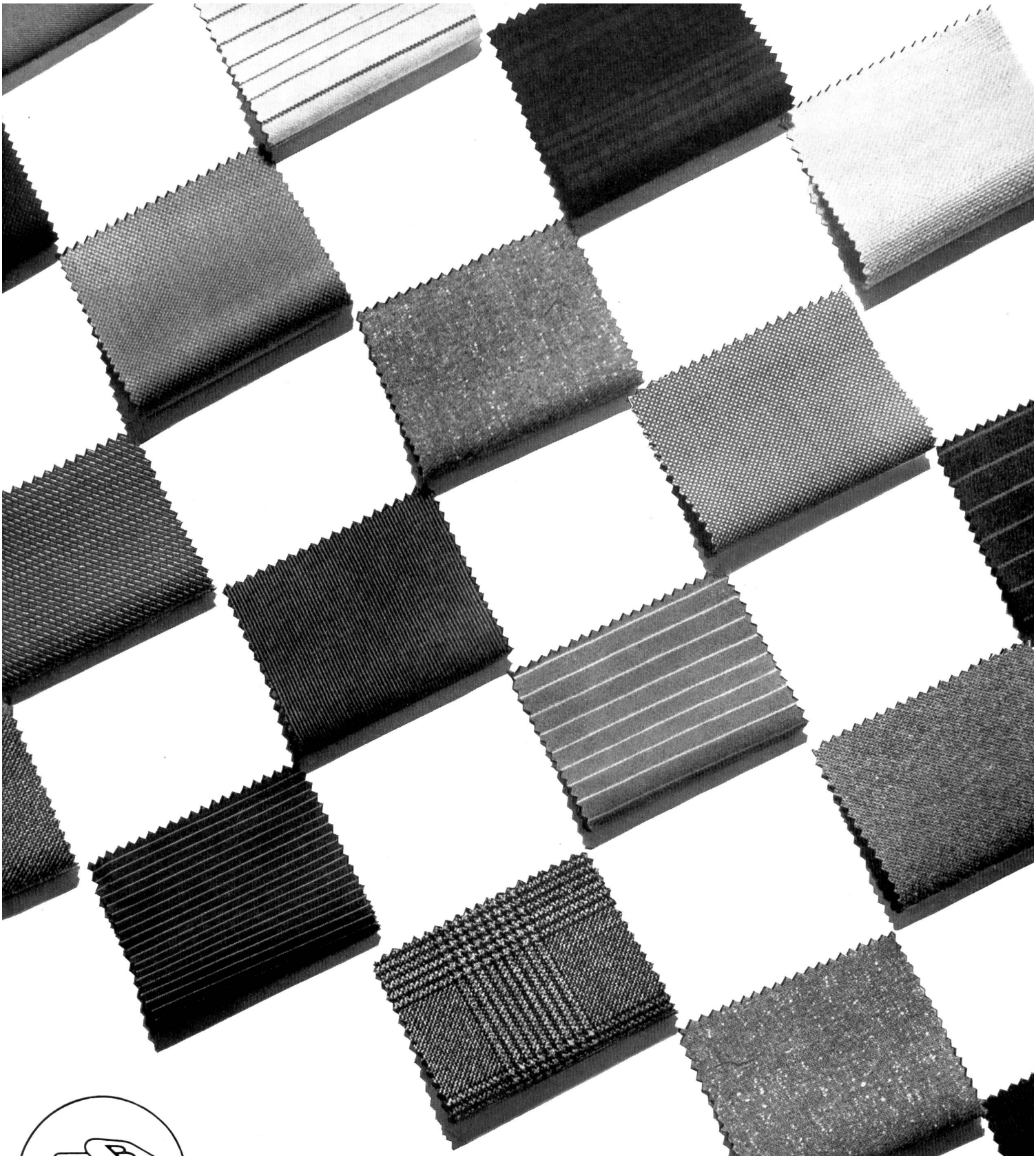
2

Prähistorischer Webstuhl.

in London im Jahre 1804 festhält. Wie bereits betont, handelt es sich nicht um ein wissenschaftliches Werk, sondern um eine Art kleinen, vorzüglich abgefassten und vorgebrachten Leitfaden, der dem Herausgeber, dem Internationalen Wollsekretariat, alle Ehre bereitet.

Ein Stand mit modernen Wollgeweben.
Photos Comet





Modische Damenkleider-Stoffe
stets Neuheiten
HERRENKLEIDER-STOFFE reine Kammgarne
Gabardine

Verlangen Sie die Vorlage unserer reichhaltigen Collektionen.

KAMMGARNWEBEREI BLEICHE AG ZOFINGEN

Spinnerei - Weberei - Färberei - Ausrüstung Tel. (062) 8 20 12